

PRESSEMITTEILUNG

Interessengemeinschaft Historic-Rallye-Cup e.V. iG

Terminankündigung 26.05.2007

„Familientreffen“ beim 5. Lauf zum Historic-Rallye-Cup

Am 26.05. startet der Historic-Rallye-Cup für historische Rallye-Fahrzeuge der Baujahre 1961 bis 1981 zum 5. Wertungslauf bei der 1. FTE-Haßberg-Rallye-Historic (Nähe Schweinfurt).



Als besonderes Highlight wird der Start von Olaf Wagner (Suhl) mit einem der ganz seltenen Rallyeboliden des Ostblocks aus den 80er Jahren gewertet. Das Modell **VFTS 2105** (Lada) basiert – wie alle damaligen Ladas der Sowjetunion – auf dem Lizenzbau des Fiat 124, leistete im Werkstrimm bis zu 160 PS und wurde bei ausgesuchten Rallyes im Westen vom Österreicher Rudi Stohl eingesetzt.

Optisch ist der Wagen stark an den damaligen Fiat 131-Gruppe 4 (u.a. Walter Röhrli) orientiert.



Alle Termine und Ausschreibungen:
www.historic-rallye-cup.de
oder Tel. 0160-527-7985 (Rolf Blaschke)

Interessierte Gastfahrer können noch bis zum 17.5. ihre Nennung abgeben.

Die Veranstaltungen sind lizenzfrei und werden im Rahmen der jeweiligen Bestzeit-Rallye als Gleichmäßigkeitsrallye (50er Schnitt) durchgeführt.

Die Besonderheit besteht darin, dass bei der Hassberg-Rallye nicht nur der Russen-Bolide antreten wird, sondern zum Vergleich auch das Lizenz-Vorbild „Fiat 124 SP“ (Frank Graul, Wetter) und der polnische Lizenz-Vetter „Polski Fiat 125p“ (Tom Amlacher, Jena) zu sehen sein werden.



Fiat 124 SP



Polski Fiat 125p

Damit wird ein schönes Stück europäischer Produkt-Familiengeschichte im Rallyesport präsentiert, in dem zur Komplettierung nur der spanische Bruder „Seat 1430“ fehlt, der in den 70er Jahren u.a. bei der Rallye Monte Carlo von den Brüdern Canellas erfolgreich eingesetzt wurde.

Für Fans, die sich speziell für die Rallye-Historie des Ostens interessieren, wird allerdings mit einer weiteren Rarität aus Eisenach ein optischer und akustischer Hochgenuss geboten. Denn Hans-Peter Lohmann aktiviert für die Hassberg-Rallye wieder seinen Nachbau des Werks-Rallye-Wartburg 311-0, der sonst nur im Automobilbaumuseum zu bewundern ist. 2-Takt-Sound in höchsten Drehzahl-Bereichen!



Insgesamt werden ca. 20 Wagen am Start erwartet, darunter die Tabellenführer Erlenbeck /Kopp (Friedberg, Lancia Fulvia 1,3), die Schweizer Gerber /Gerber (Ford Fiesta XR2), die um den gesondert gewerteten SWISS-CUP fahren, und die Titelverteidiger Weiß /Köhler (Neustadt aR, Mitsubishi Lancer Turbo, 1981).

Text: Rolf Blaschke
Fotos: ps-sportphotos, Fahrer